

München, 08.10.2017

Unfälle mit rasenden Motorrädern um 25 Prozent gestiegen

Alle drei Tage ein tödlicher Motorradunfall in Bayern - SPD-Fraktionschef Markus Rinderspacher fordert mehr Kontrollen und Verkehrserziehung

Die Zahl der Motorradunfälle in Folge von überhöhter Geschwindigkeit ist in Bayern in den letzten Jahren deutlich angestiegen. Das geht aus der Antwort auf eine parlamentarische Anfrage von SPD-Landtagsfraktionschef **Markus Rinderspacher** hervor. Nach Angaben des Innenministeriums stieg die Zahl der Raserunfälle um 25 Prozent - von 831 Unfällen in 2013 auf 1036 Unfälle in 2016.

"Der offensichtliche Trend zum Rasen ist alarmierend", betont Rinderspacher und fordert konsequente Kontrollen und Verkehrsüberwachung. Auch könnten mehr Prävention und Veranstaltungen zur Verkehrserziehung und Sicherheitstrainings Beiträge zu weniger Unfällen leisten. Klar sei aber, so Rinderspacher, "auch bauliche Verbesserungsmaßnahmen an Unfallhäufungsstellen verhindern kein Unglück, wenn Unvernunft den Motorradlenker steuert. Zuerst das Hirn einschalten, dann den Motor!"

Insgesamt gab es in Bayern im letzten Jahr mit 9.181 Unfällen alle 72 Minuten einen Unfall, an dem Motorräder oder motorisierte Zweiräder beteiligt waren. Dabei gab es 134 Getötete, 2.277 Schwerverletzte und 5.519 Leichtverletzte. Zwei Drittel aller Unfälle werden außerorts durch motorisierte Zweiradfahrer selbst verursacht, innerorts sind es zwei von fünf Unfällen. 42 Prozent der Unfallverursacher auf zwei Rädern sind unter 24 Jahre alt.

Mit einem Drittel aller Unfälle gibt es in keinem anderen Regierungsbezirk mehr Motorradunglücke als in Oberbayern. Zu den Unfallschwerpunkten gehören der Kesselberg zwischen Kochelsee und Walchensee, das Sudelfeld im Landkreis Rosenheim, der Ettaler Berg und das Graswangtal bei Garmisch-Partenkirchen. Aber auch das Oberjoch im Oberallgäu, der Würgau Berg bei Bamberg und die Weißmarter Kurve im Bereich Neumarkt in der Oberpfalz sind solche Gefahrenzonen.

Material:

[Antwort auf die Anfrage zu Motorradunfällen \(PDF, 792 kB\)](#)